

Neue Bestimmungen für Dogdance

und Reglement DDI ab 2015

Für Starter und Organisatoren von Turnieren und Richter

Zusammenfassung aus Protokoll der Mitgliederversammlung des Dogdance International e.V. vom 24.5.2014 in Salzhemmendorf

Heelwork to Music

HTM wird als eigenständige Sparte ins DDI Reglement aufgenommen.

Dogdance ist der Überbegriff für Freestyle und HTM

Übergänge von einer Position in eine andere oder auch in die gleiche Position werden als Freestyle Elemente gezählt.

Formulierung HTM:

Der Hund hält die jeweilige Fussposition im Stand und in jeder Bewegungsrichtung.

Das Ziel einer HTM-Vorführung ist ein nah am Mensch arbeitender Hund. Der Abstand von Hund und Hundeführer sollte möglichst gering sein. Körperkontakt in den Fusspositionen ist keine Voraussetzung. In den HTM-Positionen wird eine grösstmögliche Konstanz angestrebt. Eine HTM-Position sollte immer als solche erkennbar sein.

Für den Organisator von Turnieren:

Das Anbieten von HTM Klassen bleibt freiwillig.

In Zukunft sollen Veranstalter wählen welches der Pakete (HTM Paket=HTM1, HTM2, HTM3 + Senioren und (Freestyle=FS1, FS2, FS3 + Senioren) sie anbieten möchten; sie können auch beide Pakete, also HTM – Klassen inkl Senioren und alle Freestyle-Klassen anbieten.

Spezielle Thementurniere sind auf Antrag möglich.

Dies gibt dem Veranstalter die Möglichkeit, einzelne Klassen anzubieten, wenn dies eine Rahmenbedingung z.B. ein Zeitlot auf einer Messe, nicht anderes zulässt. Der Antrag ist dem Vorstand zu stellen.

Neu: Trios und Quartettstarts werden nicht in das Lizenheft eingetragen.

Regelung für das Aufhalten im Ring vor dem Musikstart:

Der Starter hat sich möglichst zügig und ohne lange Verzögerung in seine Startposition zu begeben.

Tragende Hündinnen:

Hündinnen, die voraussichtlich innerhalb von 4 Wochen nach dem Wettkampf Welpen zur Welt bringen und Hündinnen, die weniger als 8 Wochen vor dem Wettkampf Welpen zur Welt gebracht haben, können nicht an einem DDI Dogdance Turnier starten.

Läufige Hündinnen:

Bei Klasse 3 Qualifikationen und Opens, sowohl in Freestyle, als auch in HTM, dürfen läufige Hündinnen am Schluss der Klasse starten. Sollte in jeder Division eine läufige Hündin antreten, wird per Los entschieden, ob zuerst HTM3 oder Freestyle3 stattfindet.

Tiergesundheit:

Ein generelles Statement zur Tiergesundheit wird neu ins Reglement aufgenommen ohne Aufzählen von gesundheitsschädigenden Tricks und Bewegungen.

Es können Gesundheitspunkte gezogen werden, wenn bei oder nach der Ausführung von Elementen sichtbare Beeinträchtigungen des Hundes erkennbar sind.

Berühren des Hundes am Ende der Choreographie

Das Berühren des Hundes nach Ende der Musik und Choreographie vor Verlassen des Rings ist nicht gestattet.

Richten

Das offene Richten wird eingestellt.

Musiklängen neu:

Klasse 1 1:30 – 2:30

Klasse 2 2:15 – 3:15

Klasse 3 3:00 – 4:00

Ringfreigabe an Turnieren:

Nur der Richter kann die offizielle Ringfreigabe erteilen. Erst nach einer offiziellen Ringfreigabe ist eine Disqualifikation nach Verlassen des Rings möglich.

Dez.2014.cs